

Die Norm gilt für Mindestanforderungen an die Funktionstauglichkeit und für die Prüfung von Helmen für alpine Skiläufer und für Snowboarder, einschließlich Kinder und Teilnehmer an Wettkämpfen.

Die Norm umfasst 2 unterschiedliche Schutzklassen:

- ⇒ Klasse A (höhere Anforderungen; kleine Hör- und Belüftungsöffnungen sind erlaubt)
- ⇒ Klasse B

## **Trageeinrichtung**

### **1. Allgemeines**

Es müssen Einrichtungen vorhanden sein, die den Helm auf dem Kopf des Trägers halten. Alle Teile der Trageeinrichtung müssen sicher mit dem Helm verbunden sein.

### **2. Kinnriemen**

Der Kinnriemen darf keine Kinnschale enthalten. Kinnriemen müssen mindestens 15 mm breit sein. Kinnriemen können mit Vorrichtungen versehen sein, die den Tragekomfort für den Benutzer erhöhen.

### **3. Befestigungsvorrichtung**

Trageeinrichtungen müssen mit einer Vorrichtung versehen sein, mit der die Spannung der Trageeinrichtung eingestellt und beibehalten wird. Die Vorrichtung muss verstellbar sein, so dass das Schloss nicht auf dem Unterkieferknochen aufliegt.

### **4. Farbe**

Kein Teil der Trageeinrichtung darf die Farbe grün haben.

ANMERKUNG: Es wird empfohlen, den Öffnungsmechanismus rot oder orange zu kennzeichnen.

### **5. Festigkeit**

Bei der Prüfung nach 5.7 darf die dynamische Dehnung der Trageeinrichtung max. 35 mm und die bleibende Dehnung max. 25 mm betragen. Für diesen Fall schließt die Dehnung den Schlupf der Befestigungsvorrichtung mit ein.

Beschädigungen der Trageeinrichtung sind zulässig, sofern diese Anforderungen bei Prüfbedingungen erfüllt sind.

### **6. Wirksamkeit**

Nach der Prüfung nach 5.8 darf der Helm nicht vom Prüfkopf abgleiten.

## **Kennzeichnung**

Jeder Helm muss so gekennzeichnet sein, dass die folgenden Angaben deutlich sichtbar angebracht sind und diese während der Lebensdauer des Helmes auch lesbar bleiben:

1. Nummer dieser Europäischen Norm
2. Name oder Zeichen des Herstellers
3. Modellbezeichnung
4. Bezeichnung
  - nur bei Helmen Klasse A: "Hochleistungs-Schutzhelm für alpine Skiläufer und Snowboardfahrer – Klasse A"
  - nur bei Helmen Klasse B: "Helm für alpine Skiläufer und Snowboarder – Klasse B"
5. Größe oder Größenbereich des Helmes, angegeben als Umfang (in cm) des Kopfes, für den der Helm passen soll
6. Gewicht des Helmes (durchschnittliche Masse der betreffenden Helmgröße in g, gerundet auf 50g, die dem Wert am nächsten liegen)
7. Herstellerjahr und Quartal

## **Informationsbroschüre des Herstellers**

(in der Sprache des Landes, in dem er verkauft wird; Information, die klare Angaben enthält)

1. Wartung, Reinigung und Aufbewahrung
2. geeignetes Zubehör
3. mit Warnhinweis, wenn die Helmschale aus Werkstoff hergestellt ist, der bekanntermaßen bei Berührung mit Kohlenwasserstoffen, Reinigungsflüssigkeiten, Farben, Abziehbildern oder anderen äußeren Einflussfaktoren nachteilig beeinflusst wird
4. dass der Helm so eingestellt werden muss, dass er dem Benutzer paßt
5. wie der Helm auf dem Kopf sitzen muss, damit der beabsichtigte Schutz sichergestellt ist (zB dass er so aufgesetzt werden sollte, dass die Stirn geschützt ist und er nicht zu weit nach hinten über den Hinterkopf geschoben wird)
6. dass ein Helm ausgewechselt werden muss, wenn er einem heftigen Stoß ausgesetzt war
7. mit folgendem Text:
  - "Ein Helm Klasse A ist ein Hochleistungs-Schutzhelm für Skiläufer und Snowboarder"
  - "Ein Helm Klasse B ist ein Helm für Skiläufer und Snowboarder, bei dem die Anforderungen etwas weniger einschränkend sind. Deshalb kann ein Helm Klasse B mehr Belüftung und Komfort bieten, ohne auf zuviel Schutz zu verzichten."